



Antrag 1 (vertrag auf der 71. Bundesversammlung)

Antragsgegenstand: Einrichtung einer Projektstelle Ost zur Aufbauarbeit von Pfadfindergruppen

Antragsteller: Diözesanvorstand Berlin
 Diözesanvorstand Erfurt
 Diözesanvorstand Hamburg
 Diözesanvorstand Magdeburg
 Diözesanvorstand Hildesheim
 Diözesanvorstand Osnabrück

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Der Bundesvorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Vorständen der Diözesanverbände Berlin, Erfurt, Hamburg und Magdeburg, die Rahmenbedingungen für die Einrichtung einer Projektstelle „Ost“ mit Dienstsitz in den neuen Bundesländern zu schaffen. Diese Projektstelle soll gemeinsam mit den Diözesanverbänden Berlin, Erfurt, Hamburg und Magdeburg ein Konzept entwickeln, wie die DPSG dort neue Stämme gründen kann. Dies beinhaltet eine umfassende Analyse des möglichen Potentials der Pfadfinderarbeit.

Dabei soll sich die Projektstelle perspektivisch selbst tragen und auf jeder Bundesversammlung über ihre Arbeit berichten. Nach drei Jahren wird die Notwendigkeit dieser Projektstelle durch die Bundesversammlung überprüft.

Begründung:

Aufbauarbeit ist ohne hauptberufliche Unterstützung im Osten nicht leistbar. Da in diesen Bundesländern besondere Voraussetzungen für die Pfadfinderarbeit vorliegen, ist eine Bestandsaufnahme und Koordination durch hauptberufliches Personal nötig, die in einer Unterstützung beim Aufbau von Stämmen mündet.

Gute Erfahrungen vor 12 Jahren im Diözesanverband Magdeburg mit hauptberuflicher Unterstützung von Monika Decker aus dem Bundesamt zeigen, dass eine Personalstelle in diesem Bereich sinnvoll ist.

Mit diesem Antrag wollen wir eine Perspektive für die Pfadfinderarbeit im Osten eröffnen und den Pfadfinderinnen und Pfadfinder vor Ort Sicherheit und Zukunft geben.

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	Mehrheit
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

